



# Wegweiser Klimafolgenanpassung NRW

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie beschäftigen sich mit der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und sind in Nordrhein-Westfalen tätig? Dann sind Sie hier genau richtig. Auf den nachfolgenden Seiten erfahren Sie alles Wichtige zur Klimafolgenanpassung in NRW. Dieses Dokument soll Ihnen Orientierung beim Einstieg in den ggf. für Sie neuen Themenkomplex geben.

Neben einem Überblick über unser Angebot, stellen wir Ihnen die wichtigsten Institutionen und Anlaufstellen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene vor und geben einen Überblick über die zentralen Dokumente und Tools, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen sollen. Dieses Dokument, der „Wegweiser Klimafolgenanpassung NRW“, ist nicht statisch, sondern wird bei entsprechenden Entwicklungen und Neuerungen fortlaufend aktualisiert.

Wir wünschen Ihnen viele gute Erkenntnisse bei der Lektüre.

Ihre Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW des LANUK

## Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW

---

Seit Anfang 2024 übernimmt das **Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien im LANUK**, kurz das „Fachzentrum Klima“, die dauerhaft verstetigte Aufgabe der **Kommunalberatung zur Klimafolgenanpassung für Nordrhein-Westfalen**.

Die facettenreichen Folgen des Klimawandels stellen Kommunen vor neue Herausforderungen, an denen die Kommunalberatung des LANUK ansetzt. Das Serviceangebot der Kommunalberatung gliedert sich dabei in die drei Bereiche „Beratung“, „Förderung“ und „Vernetzung“. Wir setzen zudem auf eine enge Verzahnung mit unseren Angeboten rund um den Klimaatlas NRW. Melden Sie sich gerne über

- das **Kontaktformular** auf **www.klimaatlas.nrw.de**,
- das Funktionspostfach **klimaatlas@lanuk.nrw.de** oder
- telefonisch unter der zentralen Nummer 02361/305-0. Bitte fragen Sie nach Fachbereich 37 oder nach den unter „Kontakt“ genannten Expertinnen und Experten.

Ihre individuelle Anfrage wird – in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Ressourcen – vom Team der Kommunalberatung schriftlich, telefonisch oder bei Bedarf per Videokonferenz bearbeitet. Bei grundlegenden und umfassenden Fragestellungen kommen wir zu einem Hintergrund- oder Strategiegespräch, einem Vortrag oder einem Workshop gerne auch zu Ihnen. Unser Serviceangebot ist natürlich kostenfrei für Sie.

Nutzen Sie zudem die auf den Webseiten **www.kommunalberatung-klimaanpassung.nrw.de** und **www.klimaatlas.nrw.de** bereitgestellten Informationen. Registrieren Sie sich gerne auch für den **Klimaatlas-Newsletter**, über den unter anderem wichtige Neuigkeiten zur Kommunalberatung kommuniziert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich in der **Kontaktliste der kommunalen „Klimaanpassungszuständigen“** eintragen zu lassen. Dieser Kreis wird zusätzlich regelmäßig noch einmal mit individuellen relevanten Informationen, wie z. B. Veranstaltungshinweisen, Förderaufrufen oder Umfragen zur Klimafolgenanpassung versorgt. Bei Interesse schreiben Sie uns einfach eine Mail an das Funktionspostfach oder nutzen Sie das Kontaktformular.

### Beratung

Für Kommunen und andere Behörden umfasst die konkrete **Beratung** eine **Einstiegs- und Orientierungsberatung**, die **Beratung zur Umsetzung von Maßnahmen**, eine **Förderberatung** (siehe unten) sowie die **Sensibilisierung von Akteurinnen und Akteuren wie z. B. politischer Gremien**.

Allen Neulingen im Klimaanpassungsmanagement (oder im Themenbereich Klimafolgenanpassung) empfehlen wir, zusätzlich zur Lektüre dieses Dokuments, eine individuelle Einstiegs- und Orientierungsberatung in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen einer Videokonferenz wollen wir Sie und Ihre konkrete Aufgabe kennenlernen und geben Ihnen dabei wertvolle Tipps für die ersten Wochen und Monate Ihrer Arbeit, zeigen Ansätze auf, geben Ihnen Kontakte zur Hand und entwickeln mit Ihnen gerne einen Plan, wie Sie gut in Ihre neue Aufgabe starten können. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

## Förderung

Auch im Bereich der diversen Fördermöglichkeiten bietet Ihnen die Kommunalberatung eine Orientierung. Die erste Anlaufstelle für eine Förderberatung sollte das **Förder-Navi zur kommunalen Klimaanpassung in NRW** bilden. Im [Förder-Navi](#) finden Sie über 60 Förderprogramme, die Kommunen im Bereich der Klimaanpassung nutzen können. Neben Filterfunktionen, bietet Ihnen das Förder-Navi auch regelmäßig aktualisierte Informationen zu Förderfenstern. Neue Förderprogramme werden fortlaufend ergänzt und über die gängigen Kommunikationswege bekannt gegeben. Die Kommunalberatung versucht in jedem Fall, anhand Ihrer Projektidee passende Förderprogramme für Sie zu finden. Für tiefergehende Informationen zu einzelnen Förderprogrammen oder bei Fragen zur Antragstellung wenden Sie sich bitte auch an die jeweils zuständige Beratungsstelle der fördergebenden Institution (z. B. Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH (ZUG), Projektträger Jülich (PtJ), KfW.Bank, NRW.Bank, die Bezirksregierungen).

## Vernetzung

Bei allen Aktivitäten im Rahmen der Klimafolgenanpassung ist es wichtig, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und sich mit anderen Akteurinnen und Akteuren auszutauschen. Ebendiese [Vernetzung](#) soll im Rahmen der Kommunalberatung in Nordrhein-Westfalen gefördert und vorangetrieben werden. So wird seit September 2024 das sogenannte **Klimaanpassungs-Café NRW** als wiederkehrendes Vernetzungsformat angeboten. Das Klimaanpassungs-Café bietet in regelmäßigen Abständen, circa einmal im Quartal, die Gelegenheit, aktuelle Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsalltag im kollegialen Umfeld vorzustellen, Ideen oder Probleme miteinander zu diskutieren sowie Kontakte zu knüpfen. Im April 2025 fand zudem erstmalig der **Erfahrungsaustausch der Kreise** in NRW zur Klimafolgenanpassung statt. Dieses Vernetzungsangebot wird drei Mal jährlich angeboten. Ferner unterstützt die Kommunalberatung bei Bedarf gerne auch lokale und regionale oder thematische Netzwerke. Sollten Sie darüber hinaus Ideen für Vernetzungsthemen haben, die bisher nicht anderweitig bedient werden, melden Sie sich gerne bei uns.

## Klimaatlas NRW

Der [Klimaatlas NRW](#) bietet Ihnen mit seinen Daten und Fakten die Grundlage für erste Analysen und die Feststellung von Betroffenheiten durch den Klimawandel. Die Webseite adressiert in erster Linie Kommunen und Kreise, aber auch Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und die Politik. In der [Kartenanwendung](#) finden Sie neben den Klimadaten für jede Gebietskörperschaft in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Analyse- und Betroffenheitskarten. Darüber hinaus stellt Ihnen das [Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring \(KFAM\)](#) anhand von derzeit 79 Indikatoren die Folgen der Klimaentwicklung in NRW und auch erste Reaktionen darauf als Zeitreihe dar und untersucht Entwicklungstrends.<sup>1</sup>

Das Team des Fachgebiets „Klimaatlas und Kommunalberatung“ im Fachzentrum Klima hat von Anfang an versucht, den Klimaatlas NRW so nutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Dennoch bleibt der Klimaatlas alleine durch seine Daten- und Funktionsfülle sehr komplex. Wie Sie mit dem Klimaatlas vertraut werden und an die relevanten Informationen gelangen, können Sie in [Anwenderschulungen](#) erleben. Diese führen wir gemeinsam mit dem [Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft \(BEW\)](#) in der Regel halbjährlich durch. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, individuelle Anwenderschulungen zu vereinbaren. Sie haben einen geeigneten Interessentenkreis, der individuell in die Nutzung der Webseite eingeführt werden soll, wie beispielsweise Verwaltungsmitarbeitende aus den Bereichen Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Grünunterhaltung oder Tiefbau/Stadtentwässerung? Dann melden Sie sich gerne über das Funktionspostfach.

Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Neuigkeiten rund um den Klimaatlas NRW und die Kommunalberatung, aber auch zur Klimaanpassung in NRW und Deutschland, werden Interessierten ebenfalls einmal im Monat mit dem [Klimaatlas-Newsletter](#) zur Verfügung gestellt.

---

1 Neben den landesweiten Informationen des Klimaatlas NRW existieren auf regionaler Ebene weitere Daten- und Analyseangebote zur Klimaanpassung, beispielsweise durch den Regionalverband Ruhr (RVR), die zum Teil detailliertere räumliche Auswertungen ermöglichen. Dort, wo bereits kommunale Teilanalysen – etwa kommunale Stadtklimaanalysen oder Starkregengefahrenkarten – vorliegen, sollten diese konsultiert werden, da diese die örtlichen Gegebenheiten auf lokaler Ebene wesentlich differenzierter darstellen können als auf einer landesweiten Skala. Für Kommunen, in denen entsprechende Analysen bislang nicht vorliegen, bieten ebendiese landesweiten und/oder regionalen Datengrundlagen und Hinweiskarten eine Orientierung, die im Rahmen weiterführender kommunaler Analysen vertieft werden kann.

## Publikationen des Landes

Nachfolgend weisen wir auf aktuelle landesspezifische Veröffentlichungen hin, die für die Arbeit im Kontext der Klimafolgenanpassung relevant sind.

- [Klimaanpassungsgesetz NRW vom 08.07.2021](#) – wird derzeit novelliert
- [Klimaanpassungsstrategie Nordrhein-Westfalen 2024-2029](#)
- [Fachbericht 171 „Klimaanalyse Nordrhein-Westfalen 2026 – Methoden- und Ergebnisbericht“ \(LANUK 2026\)](#)
- [Publikation „Urbanes Grün im Klimawandel – Strategien, Beispiele und Umsetzungshinweise für Kommunen“ \(Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen \(MHKBD\) 2025\)](#)
- [Fachbericht 157 „Klimaentwicklung und Klimaprojektionen in Nordrhein-Westfalen“ \(Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz \(LANUV\) 2024\)](#)
- [Broschüre „Klimakrise in Nordrhein-Westfalen – Wie die Folgen und Auswirkungen unser Land verändern“ \(MUNV 2023\)](#)
- [Publikation „Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW“ \(Difu im Auftrag des MUNV 2022\)](#)
- [Fachbericht 120 „Klimabericht NRW 2021“ \(LANUV 2021\)](#)
- [Fact Sheets zum Klimawandel für alle acht Großlandschaften sowie weitere Infomaterialien](#)

## Akteurslandschaft der Klimafolgenanpassung

---

Die Klimafolgenanpassung ist wie der Klimaschutz eine zentrale Gemeinschaftsaufgabe, die von der Kommunalberatung zur Klimafolgenanpassung mit weiteren Partnerinstitutionen für die jeweiligen Zielgruppen und Handlungsebenen bespielt wird. Um Synergien zu nutzen, arbeiten wir mit diesen Institutionen eng zusammen.

### Bundesebene

Die deutschlandweite Zuständigkeit für die Klimafolgenanpassung liegt beim **Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)**. Es hat das **Klimaanpassungsgesetz (KAnG)** des Bundes erarbeitet, welches am 1. Juli 2024 in Kraft getreten ist und den strategischen Rahmen zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen des Klimawandels bildet.

Zudem wurde die **Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS)** zu einer vorsorgenden Klimaanpassungsstrategie mit z. B. messbaren Zielen weiterentwickelt. Weitere Informationen unter **[www.bmu.de/themen/klimaanpassung](http://www.bmu.de/themen/klimaanpassung)**.

Die nachfolgend genannten Institutionen arbeiten im Auftrag der Bundesregierung:

- Bundesweit werden Kommunen und soziale Einrichtungen vom **Zentrum KlimaAnpassung (ZKA)** unterstützt. Es hilft z. B. mit seinen Publikationen oder Spotlight-Veranstaltungen beim Aufbau von Wissen, bei der Schulung von Personal sowie bei Austausch und Vernetzung zur Umsetzung von Projekten. Weitere Informationen unter **[www.zentrum-klimaanpassung.de](http://www.zentrum-klimaanpassung.de)**.
- Das **Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)** des **Umweltbundesamtes (UBA)** treibt die Klimaanpassung in Deutschland und Europa voran, indem es unter anderem die Deutsche Anpassungsstrategie (DAS) weiterentwickelt und deren Umsetzung fördert sowie zur Bildung von Fachwissen beiträgt. So ist das UBA Herausgeber der regelmäßigen **Monitoring-berichte zur DAS** und der **Klimawirkungs- und Risikoanalyse** für Deutschland. Weitere Informationen unter **[www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung](http://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung)**.
- Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)** forscht und berät zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung. Das BBSR analysiert z. B. die Auswirkungen des Klimawandels auf Siedlungsstrukturen und Infrastrukturen oder entwickelt Handlungsempfehlungen für Kommunen, Stadtplanende oder politische Entscheidungstragende. Weitere Informationen unter **[www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)**.
- Das **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)** unterstützt die Klimafolgenanpassung durch die Verbesserung der Resilienz gegenüber klimabedingten Gefahren. Zum Beispiel erstellt das BBK Konzepte zur Anpassung des Bevölkerungsschutzes an den Klimawandel. Es trägt zur Vernetzung sowie zum Austausch der Akteure des Katastrophenschutzes bei und bündelt Daten, Informationen und Hilfestellungen – z. B. zur Integration von Klimarisiken in bestehende Schutzkonzepte. Weitere Informationen unter **[www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)**.

- Der **Deutsche Wetterdienst (DWD)** erfüllt die meteorologischen Erfordernisse aller Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche in Deutschland. Zu den Aufgaben des DWD gehören z. B. die Erbringung meteorologischer und klimatologischer Dienstleistungen, die Herausgabe von amtlichen Warnungen zu Wettererscheinungen sowie die Analyse und Projektion des Klimawandels und dessen Auswirkungen. Eine Vielzahl der im Klimaatlas dargestellten Daten stammt vom DWD. Weitere Informationen unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de).

## Landesebene

Die politische Zuständigkeit für den Themenbereich Klimafolgenanpassung liegt in Nordrhein-Westfalen beim **Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV)**. Von hier aus werden entsprechende Aktivitäten koordiniert. Weitere Informationen unter [www.umwelt.nrw.de/themen/umwelt/klimawandel-und-anpassung](http://www.umwelt.nrw.de/themen/umwelt/klimawandel-und-anpassung).

Das 2021 verabschiedete **Klimaanpassungsgesetz (KlAnG)** des Landes Nordrhein-Westfalen war das bundesweit erste seiner Art. Es setzt die Rahmenbedingungen, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen und das Land durch Vorsorgemaßnahmen widerstandsfähiger gegenüber Extremwetterereignissen aufzustellen. Infolge des Inkrafttretens des diesbezüglichen Bundesgesetzes im Juli 2024 wird das KlAnG derzeit an einzelne neue Bestimmungen des KAnG angepasst und novelliert. Unter anderem wird eine Verpflichtung zur Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte, gemäß den Vorgaben des Bundes, zukünftig über eine ergänzende Rechtsverordnung geregelt werden. Zudem ist im Jahr 2024 eine neue **Klimaanpassungsstrategie** für NRW in einem ressort-übergreifenden Prozess erarbeitet und am 1. Oktober 2024 veröffentlicht worden.

Die nachfolgend genannten Institutionen arbeiten im Auftrag der Landesregierung:

- Das **Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK)** ist die technisch-wissenschaftliche Fachbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sowie Klimaanpassung. Als Landesoberbehörde ist das LANUK auf vielfältigen Aufgabengebieten tätig. Weitere Informationen unter [www.lanuk.nrw.de/das-lanuk](http://www.lanuk.nrw.de/das-lanuk).

Die **Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW** ist im Fachbereich 37, dem **Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und erneuerbare Energien**, des LANUK angesiedelt. Das Fachzentrum Klima erarbeitet Grundlagendaten und Lösungsansätze für die Herausforderungen, die sich aus dem vom Menschen verursachten Klimawandel und der Energiewende ergeben. Thematische Schwerpunkte des Fachzentrums sind die Anpassung an den Klimawandel sowie die Strom- und Wärmewende. Weitere Informationen unter [www.lanuk.nrw.de/themen/klima](http://www.lanuk.nrw.de/themen/klima).

- Zudem ist die **Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)** Teil des LANUK und eine Bildungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen zu Themen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung. Die BNE-Agentur NRW ist ebenfalls Teil der NUA. Mit ihrem Bildungsprogramm, den Ausstellungen sowie dem Umweltbus LUMBRICUS erreicht die

NUA jährlich viele tausend Menschen in ganz NRW und darüber hinaus. Weitere Informationen unter [www.nua.nrw](http://www.nua.nrw).

- Das **Regionalbüro für natürlichen Klimaschutz in NRW** (ANK-Regionalbüro) informiert und berät zu Maßnahmen und Förderungen des natürlichen Klimaschutzes und ist ebenfalls im LANUK angesiedelt. Als regionale Anlaufstelle im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) berät das ANK-Regionalbüro in NRW unter anderem öffentliche Einrichtungen, Unternehmen sowie Flächeneigentümerinnen und Flächeneigentümer zu möglichen Handlungsfeldern und unterstützt die Umsetzung von Maßnahmen diesbezüglich. Weitere Informationen unter [www.kompetenzzentrum-nk.de](http://www.kompetenzzentrum-nk.de).
- Das **Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz (LfGA NRW)** arbeitet im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) und hat als fachliche Leitstelle für den Öffentlichen Gesundheitsdienst unter anderem die Aufgabe, die Landesregierung und die unteren Gesundheitsbehörden zu beraten und zu unterstützen. Am LfGA NRW ist die Landeskoordinierungsstelle für den gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in NRW angesiedelt. Die Landeskoordinierungsstelle berät die Kreise und kreisfreien Städte im Themenfeld Hitze und Gesundheit und unterstützt sie bei der Entwicklung von kommunalen Hitzeaktionsplänen. Weitere Informationen unter [www.lzg.nrw.de/ges\\_foerd/klima\\_gesundheit/index.html](http://www.lzg.nrw.de/ges_foerd/klima_gesundheit/index.html).
- Das **Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW (NKU)** fungiert als Partner und Bindeglied zwischen Unternehmen und weiteren Akteurinnen und Akteuren (z. B. Forschungseinrichtungen, Verbänden und Wirtschaftsförderungen) zum Thema Klimaanpassung. Hier stehen sowohl die Sensibilisierung der Unternehmen zu den Folgen des Klimawandels als auch die Unterstützung der sogenannten „Klimaanpassungswirtschaft“ im Fokus. Weitere Informationen unter [www.klimaanpassung-unternehmen.nrw](http://www.klimaanpassung-unternehmen.nrw).
- Die **Verbraucherzentrale NRW** bietet eine Vielzahl interessanter Angebote zum Thema Klimaanpassung. Neben Informationen zur Begrünung rund ums Haus und der Vorsorge für extreme Wetterereignisse gibt es ein breites Beratungsangebot. Hier stehen der Umgang mit Regenwasser, die Starkregenvorsorge und Fragen rund um die Dachbegrünung im Mittelpunkt. Zusätzlich gibt es verschiedene Bildungsangebote für Schulen zum Thema Klimawandel. Weitere Informationen unter [www.klimakoffer.nrw](http://www.klimakoffer.nrw).
- Das **BEW** ist die zentrale Fortbildungseinrichtung des Landes NRW im Umweltschutz und bietet zahlreiche Seminare, Lehrgänge und Schulungen an – auch zum Themenfeld Klimafolgenanpassung. Durch diese Fortbildungen erhalten Sie aktuelles und umfassendes Wissen sowie viele praktische Hinweise und Hilfestellungen für die tägliche Arbeit. Weitere Informationen unter [www.bew.de/thema/klimaschutz-klimaanpassung.html](http://www.bew.de/thema/klimaschutz-klimaanpassung.html).

Die dargestellte Auflistung umfasst ausgewählte Institutionen, die im Themenfeld Klimaanpassung tätig sind und z. B. Kommunen oder wiederum Zielgruppen von Kommunen in der Klimaanpassung unterstützen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ergänzungen weiterer relevanter Institutionen – auch auf Ihren Hinweis hin – bleiben vorbehalten. Die Übersicht wird bei Bedarf aktualisiert und erweitert.

## Hilfreich und wissenswert

---

Neben den Vorstellungen unserer Angebote und relevanter Partner-Institutionen möchten wir Ihnen eine Übersicht über informative Newsletter, übersichtliche Tools zur Fördermittel-Recherche, interessante Projekte, Vernetzungsangebote zum Wissenstransfer sowie andere unterstützende Online-Tools und Publikationen an die Hand geben.

**Hinweis:** Das Wegweiser-Dokument ist als wachsendes Dokument („Living Document“) angelegt. Scheuen Sie sich bitte nicht, uns Anregungen zu melden, wenn Ihnen etwas fehlt.

### Newsletter

- [KomPass-Newsletter des UBA](#)
- [Newsletter des DWD](#)
- [Newsletter des ZKA](#)
- [Klimaatlas-Newsletter des LANUK](#)
- [Newsletter der NUA](#)
- [Newsletter des NKU](#)
- [Veranstaltungs-Newsletter des BEW](#)
- [Newsletter der Kommunal Agentur NRW](#)
- [Newsletter der DUH \(Deutsche Umwelthilfe e. V.\)](#)
- [Newsletter der SUE NRW \(Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen\)](#)
- [Newsletter des gemeinnützigen und stiftungsfinanzierten Wissenschaftsportals Klimafakten.de](#)

### Förderung

- [Fördermittel-Datenbank des ZKA](#)
- [Förder-Navi der Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW des LANUK](#)
- [Fördernavigator des NKU](#)
- [SDG-Förderpool der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW \(LAG 21 NRW\)](#)
- [COMPASS Fördermittelmanagement des Region Köln/Bonn e.V.](#)

### Vernetzung

- [Woche der Klimaanpassung von BMUV und ZKA](#)
- [Vernetzungskonferenz des ZKA](#)
- [Vernetzungsaktivitäten der Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW des LANUK](#),  
z. B. Klimaanpassungs-Café NRW und Erfahrungsaustausch der Kreise in NRW

- [NKU on Tour – Betriebliche Klimaanpassung vor Ort in NRW](#)
- [Runder Tisch Klimaanpassung des Regionalverband Ruhr \(RVR\)](#)
- [Netzwerk Überflutungsschutz und Klimafolgenanpassung der Kommunal Agentur NRW](#)
- [Netzwerk der Zukunftsinitiative Klima.Werk](#)

## Projekte

- [KomPass-Tatenbank des UBA](#)
- [Praxisbeispiel-Übersicht des ZKA](#)
- [Projektlandkarte des LANUK](#)
- [Best-Practice-Sammlung des NKU](#)
- [Klima.Projekte der ZI Klima.Werk](#)

## Wissenstransfer

- [Spotlights des ZKA](#)
- [Wanderausstellung „Klima im Wandel – Wie können wir uns daran anpassen?“ der SUE NRW](#)
- [Online-Serious Game „HQ50 – Hochwasser in Ihrer Gemeinde“ des Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie \(LfULG\) Sachsen](#)
- [Online-Serious Game des Projekts „Klim:S<sup>21</sup>“ der Pädagogischen Hochschule Heidelberg](#)
- [Kommunalwerkstatt de DUH](#)

## Fortbildungen

- [Fortbildungen des ZKA](#)
- [Klimaschutz und Klimaanpassung: Seminare und Fortbildungen beim BEW](#)
- [Veranstaltungen der NUA zu Klimaanpassung](#)
- [Fortbildungen zu Klimawandel und Klimaanpassung beim ifpro](#)
- [Umweltrecht und Klimaschutz: Fortbildungen des vhw](#)
- [Fortbildung zur „Klimawandelgerechten Stadtgestaltung“ des Fraunhofer IBP](#)
- [Webinar-Reihe: Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement der LAG 21](#)

## Tools und Publikationen

- [Deutsches Klimavorsorgeportal des BMUKN](#)
- [Broschüre „Bauen im Klimawandel“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen \(BMWSB\)](#)
- [„Agenda Stadt grün-blau“ des BMWSB](#)
- [Arbeitshilfen des Portals „Klimastadtraum“ des BBSR](#)
- [Anpassungsscanner des UBA](#)

- [KomPass-Klimalotse des UBA](#)
- [Ratgeber für mentale Gesundheit im Klimawandel des UBA](#)
- [Themenseite „Naturbasierte Klimaanpassung in Kommunen“ des UBA](#)
- [Themenseite „Normen, technische Regeln und Richtlinien zur Anpassung“ des UBA](#)
- [Starkregenportal der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser \(LAWA\)](#)
- [Naturgefahrenportal \(NGP\) des DWD](#)
- [Leitfaden „Die ersten 100 Tage im Klimaanpassungsmanagement“ des ZKA](#)
- [Publikation „Klimaanpassung integriert voranbringen – Kommunale Strategien und Konzepte“ des ZKA](#)
- [Publikation „Fit für die interkommunale Klimaanpassung – Rolle und Bedeutung für Landkreise“ des ZKA](#)
- [Klimaanpassungs-Check für Kommunen in NRW der Kommunalberatung Klimafolgenanpassung NRW](#)
- [Online-Leitfaden „Prima. Klima. Wohnen.“ des MHKBD](#)
- [H<sub>2</sub>OCHWASSER-App für's Haus des MHKBD in Kooperation mit Emschergenossenschaft und Lippeverband](#)
- [Infoportal Hitze und Gesundheit des LfGA](#)
- [Online-Tool „Stadtgrün im Klimawandel“ des Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie \(HLNUG\)](#)
- [Online-Leitfaden „Klimagerechter Städtebau“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bauen und Verkehr](#)
- [Selbstcheck-Tools des NKU](#)
- [NRW.Klimakampagne der NRW.Energy4Climate](#)
- [Leitfaden „Klimaschutz und Klimaanpassung in der kommunalen Praxis“ des Deutschen Städte- und Gemeindebundes \(DStGB\)](#)
- [Leitfaden „Klimafolgenanpassung in der Bauleitplanung“ der Kommunal Agentur NRW](#)
- [Publikation „Atlas der Klimaextreme“ des Helmholtz-Verbund Regionale Klimaveränderungen und Mensch \(REKLIM\)](#)
- [Studie „Armutsrisiken und -minderungspotenziale in der Nachhaltigkeits- und Klimaanpassungsstrategie von NRW“ der Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production \(CSCP\) gGmbH gefördert durch das MAGS NRW](#)
- [„Urban Governance Toolbox“ des Forschungsprojektes SMARTilience](#)
- [Ratgeber „Klimaanpassung \(für\) zuhause“ des Die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. \(Bundesverband\)](#)
- [Projekt Jugendklimarat der co2online gGmbH und der Stadt Bremerhaven](#)
- [E-Learning für die nachhaltige Gestaltung lebenswerter Straßen aus dem Projekt „LESSON“ des Wuppertal Instituts](#)

- [Handbuch „Über Klima sprechen“ des gemeinnützigen und stiftungsfinanzierten Wissenschaftsportals Klimafakten.de](#)

## Kontakt und Hinweis zum Wegweiser-Dokument

---

Lassen Sie es uns wissen, wenn Ihnen etwas in diesem Dokument fehlen sollte. Kontaktieren Sie uns natürlich erst recht, wenn Sie konkrete Fragen zur Klimafolgenanpassung in NRW haben. Die Kommunalberatung zur Klimafolgenanpassung im LANUK unterstützt gerne. Melden Sie sich hierzu beim Team der Kommunalberatung über folgende Kontaktdaten:

- Dr. Nicole Kauke, Tel. 02361/305-1399, [Nicole.Kauke@lanuk.nrw.de](mailto:Nicole.Kauke@lanuk.nrw.de)
- Dr. Tobias Kemper, Tel. 02361/305-6387, [Tobias.Kemper@lanuk.nrw.de](mailto:Tobias.Kemper@lanuk.nrw.de)
- Simon Geffroy, Tel. 02361/305-2432, [Simon.Geffroy@lanuk.nrw.de](mailto:Simon.Geffroy@lanuk.nrw.de)
- Robin Conrad, Tel. 02361/305-2419, [Robin.Conrad@lanuk.nrw.de](mailto:Robin.Conrad@lanuk.nrw.de)
- Funktionspostfach: [klimaatlas@lanuk.nrw.de](mailto:klimaatlas@lanuk.nrw.de)

Vernetzen Sie sich zudem gerne mit dem „Fachzentrum Klima“ auf [LinkedIn](#)!